



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 12**

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Liegenschaften des Landkreises;  
Landratsamt Erding  
Kupfer-Dach über Sitzungssaal**

**Anlage(n):**

**Ausschuss für Bauen und Energie am 13.12.2017**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

**Beschlussvorschlag:**

Dem von Architekturbüro Falterer vorgestellten Planungskonzept wird zugestimmt.

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Matthias Huber

Zi.Nr.: 406

Tel. 08122/58-1021

Erding, 02.11.2017  
Az.:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **Vorlagebericht:**

Im Zugangsbereich zum Landratsamt Erding platzt an markanter Stelle aufgrund der Durchfeuchtung der Außenwand der Putz ab, da vermutlich das Dach undicht ist und die Regenwasserabläufe unterdimensioniert sind.

Der Wasserschaden an selber Stelle ist schon mehrmals aufgetreten, zuletzt wurde 2009 dieser Bereich saniert. Um Handlungsempfehlungen zu erhalten, wurde im selben Jahr ein Sachverständiger für das Spenglerhandwerk beauftragt ein Gutachten zu erstellen. Im Gutachten wurde eine Dachsanierung aufgrund der ungünstigen Dachgeometrie und erheblicher Ausführungs- und Verarbeitungsmängel dringend angeraten. Die Sanierung des kompletten Daches über dem Sitzungssaal wurde dann im Rahmen der HH-Beratungen im November 2009 diskutiert – man beschloss dann damals die finanziell deutlich günstigere Reparatur.

Im Verwaltungshaus 2018 (Bauunterhalt) sind nun für die Dachsanierung 200.000 € eingestellt.

Das Architekturbüro Falterer hat ein (Teil-)Planungskonzept erarbeitet und wird es in der Sitzung am 13.12.2017 erläutern.

Nachstehend des vom Büro Falterer erarbeitete Planungskonzept:

### **Aufgabenstellung:**

Das Dach über dem Sitzungssaal im Landratsamt bereitet seit längerem Probleme durch Undichtigkeiten und das ständige Übergehen der Dachentwässerung. Die Ursachen und mögliche Lösungen sollten untersucht werden.

### **Grundlagenermittlung:**

Es wurden auf Basis von Begehungen, Bestandsplänen und bereits erfolgten Begutachtungen die Ursachen untersucht.

Durch das Ingenieurbüro Kinze wurden die erforderlichen Abmessungen für die Entwässerung anhand der Dachfläche berechnet.

### **Erarbeiten des Planungskonzeptes**

Durch die Auswertung der vorliegenden Fakten ergeben sich folgende Punkte:

1) Die Regenabläufe sind deutlich unterdimensioniert:

Es wären Regenfallrohre von 1 x DN 150 oder 2 x DN 125 erforderlich, vorhanden sind lediglich 2 x DN 100, d.h. eine Unterschreitung von 50%

Folgende Maßnahmen könnten zur Abhilfe erfolgen:

- eine Ableitung durch ein vorgesetztes, ausreichend dimensioniertes Fallrohr vor dem Gebäude
- die neue Ableitung ist ausreichend auch für Jahrhundertregen zu dimensionieren
- es ist zu untersuchen, wo genau der Ringanker verläuft, um die Position der Ableitung festlegen zu können

2) Die Dachfläche ist durch verschiedene Mängel an mehreren Stellen undicht, es empfiehlt sich eine Sanierung.

Beide Maßnahmen können zeitversetzt erfolgen, die dringlichere Maßnahme wäre die Entwässerung nach außen zu verlegen.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, umgehend den Regenablauf zu vergrößern und anschließend den Sachverhalt weiter zu beobachten. Parallel hierzu soll eine Kostenschätzung für die Dachsanierung erstellt werden.



**LANDKREIS**  
**ERDING**